

Zahlen, Daten, Fakten

E-Bikes

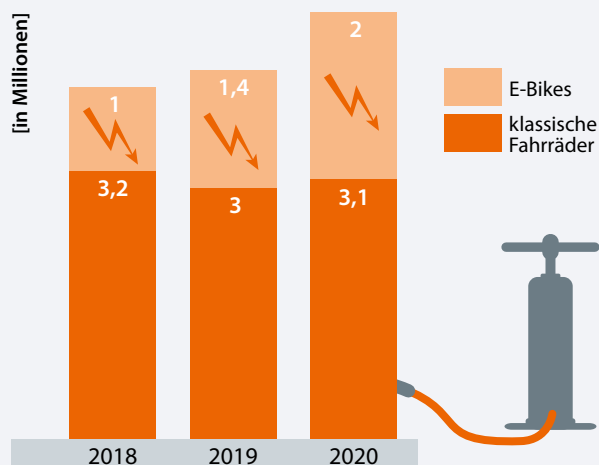
Elektrisch unterstützte Räder gehen weg wie warme Semmeln, die Argumente von Fürsprechern und Gegnern haben sich indes kaum geändert. Wie beim Schraubenzieher hat sich die eigentlich nicht korrekte Bezeichnung E-Bikes für die überwiegend genutzten Pedelecs durchgesetzt. Sie schieben, solange man in die Pedale tritt und bis zu einem Tempo von 25 km/h, mit Motor-

kraft an. Die schnelleren S-Pedelecs sind unbeliebt, was womöglich an der Versicherungspflicht sowie den schärferen Verkehrsregeln gilt. E-Bikes im ursprünglichen Sinn, die sich wie ein Mofa ohne Pedalbenutzung fahren lassen, spielen in Deutschland fast gar keine Rolle. Die Lieferengpässe durch die gestiegene Nachfrage, stockende Produktion und hohe Trans-

portkosten bewirken eine Renaissance der Produktion in Europa. Sie haben aber auch zu einem neuen Markt für eine langfristige Vermietung von E-Bikes geführt. Der vergleichsweise hohe Kaufpreis von E-Bikes schreckt am Radfahren Interessierte mehr ab als das langsam verschwindende Etikett solcher Räder für eine ältere oder unsportliche Klientel. (mil@ct.de) **ct**

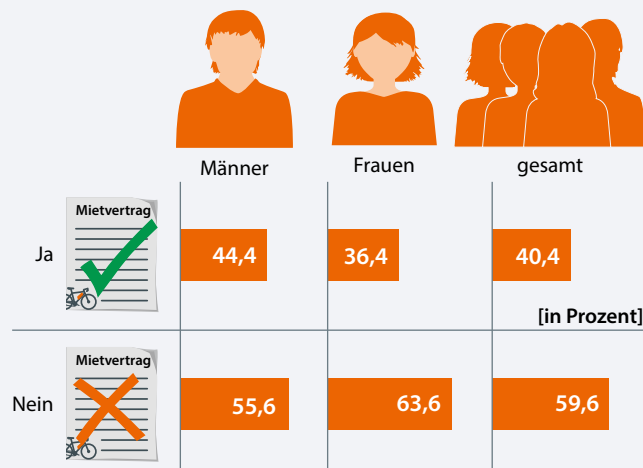
► Fahrradverkäufe

... der Fahrradverkauf in Deutschland hat angezogen. Das geht fast vollständig auf E-Bikes zurück.¹



► Mietmodelle

... E-Bikes sind nicht billig. Daher denken auch viele über eine längerfristige Miete nach.²



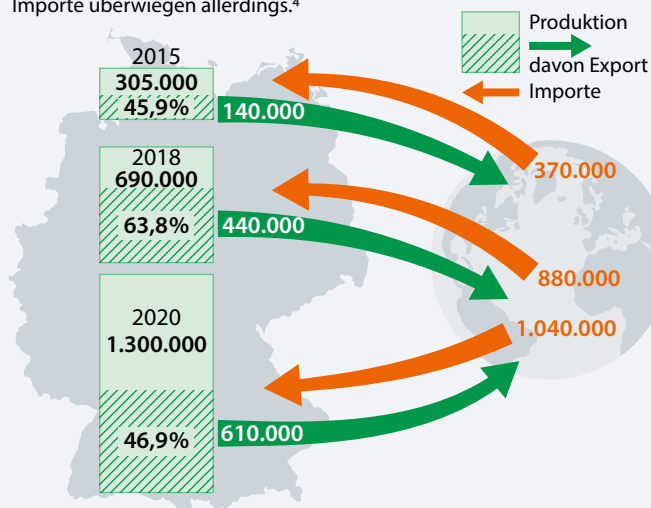
► Preise

... infolge von Lieferengpässen und wegen steigender Nachfrage sind die Preise (in Euro) enorm gestiegen.³

	2019	2020	Prozent
E-Bikes	2440,54	2817,49	15,4 ↗
Rennräder	1987,63	2312,79	16,4 ↗
Fahrräder insgesamt	1685,64	2003,62	18,9 ↗
Mountainbikes	1313,93	1414,61	7,7 ↗
Spezialfahrräder	918,56	1128,84	22,9 ↗
Trekkingräder	776,24	787,20	1,4 ↗
Klappräder	635,86	746,72	17,4 ↗
Citybikes	587,21	576,48	-1,8 ↘
Kinderfahrräder	269,31	277,64	3,1 ↗
BMX	149,97	215,17	43,5 ↗

► Produktion, Im- und Export

... anders als viele denken, exportiert Deutschland viele Fahrräder. Importe überwiegen allerdings.⁴



► Pro und Contra

... die Gründe, sich für oder gegen ein E-Bike zu entscheiden, sind sehr unterschiedlich.⁵

[Anteil der Befragten, 2018]

- 81%** Mit einem E-Bike kann man sehr gut Landschaften erkunden.
- 79%** Man kann auch bei längeren Touren mit anderen Fahrradfahrern mithalten.
- 79%** Man kann weitere Strecken fahren, ohne am Ziel erschöpft zu sein.
- 75%** E-Bikes schonen die Umwelt, da die eine oder andere Autofahrt entfällt.
- 73%** Man muss keinen Parkplatz suchen.
- 55%** Ein E-Bike eignet sich auch für sportliche Aktivitäten.
- 36%** Das Fahren mit dem normalen Fahrrad ist mir zu anstrengend.

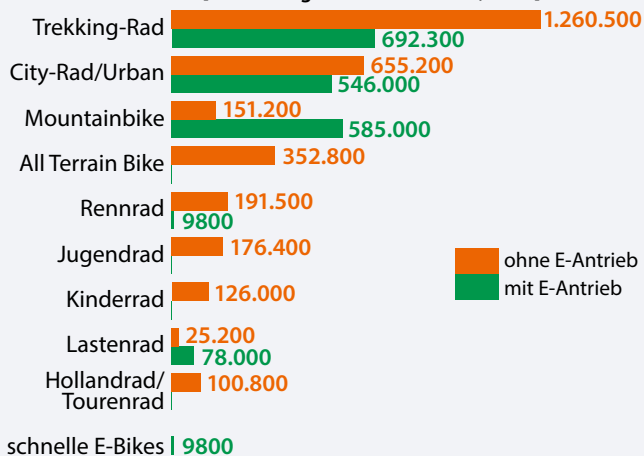


- 82%** Die Anschaffung ist mir zu teuer.
- 75%** Mit dem normalen Fahrrad zu fahren hält mich fit.
- 56%** Ein E-Bike wiegt zu viel.
- 48%** Das Aufladen der Akkus ist mir zu umständlich.
- 40%** Mit einem Ladevorgang des Akkus komme ich nicht weit genug.
- 39%** Ich habe keinen Platz für ein E-Bike.
- 29%** Ein E-Bike ist nur etwas für Ältere oder Personen mit körperlichen Einschränkungen.

► E-Bike-Modelle

... bei Lastenrädern und Mountainbikes überwiegt der E-Antrieb sogar. Schnelle E-Bikes spielen keine Rolle.⁴

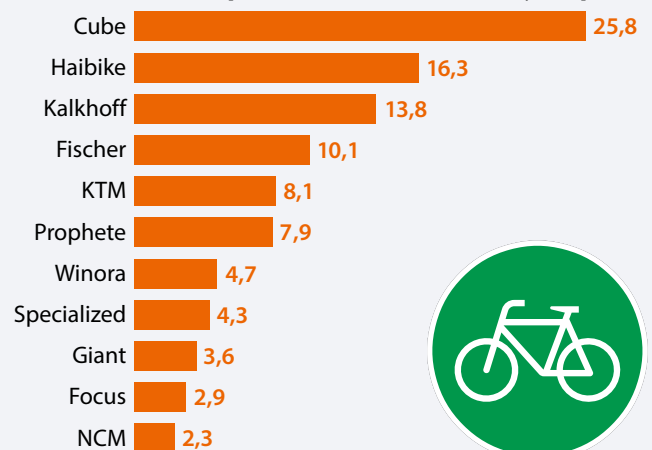
[Anzahl abgesetzter Fahrräder, 2020]



► Interesse nach Marken

... in Preissuchmaschinen wird häufig nach einigen wenigen Marken von Volumenherstellern gesucht.⁶

[Anteil des Herstellers in Prozent, 2020]



► Radreisen und Ausflüge mit E-Bike

... gut ein Drittel der Befragten einer repräsentativen Umfrage des Radclubs ADFC nimmt für Reisen und Radtouren ein E-Bike, Tendenz steigend.⁷

